



# Slogans



## Kompetenzen

- > BG.1.A.1
- > D.4.B.1
- > Selbständigkeit
- > Eigenständigkeit
- > Sprachfähigkeit
- > Aufgaben / Probleme lösen



## Lernziele

Die Schüler\*innen werden sich über die vielfältigen Möglichkeiten der Sprachgestaltung bewusst.

Die Schüler\*innen wissen, dass die Sprache nicht nur das aussagt, was die Aneinanderreihung bestimmter Wörter bedeutet, sondern mehrschichtige Informationen enthalten kann: Erweiterter Symbolgehalt in einem bestimmten Kontext.



## Zeitbedarf

ca. 1 Lektion à 45 Minuten



## Ablauf

### Einstieg

10'

### Präventionsplakate

Die Lehrperson begrüsst die Schüler\*innen zur Lektion und zeigt ihnen zum Einstieg verschiedene Präventionsplakate. Solche lassen sich zum Beispiel unter folgendem Link finden:

[www.fvs.ch/kampagnen](http://www.fvs.ch/kampagnen)

Hier kann man auch gleich herauslesen, wie viel Geld für welche Kampagne investiert wurde. Schätzungen der Schüler\*innen empfehlen sich daher.

### Einzelarbeit

10'



### Arbeitsblatt Sprachgestaltung AB 2 | 3

Die Schüler\*innen bearbeiten das Arbeitsblatt zur Sprachgestaltung (AB Pr 2 | 3). Die verschiedenen Botschaften der Schüler\*innen werden in der Klasse besprochen. Anschliessend wird besprochen, welche Slogans man wohl am besten umsetzen könnte.

### Gruppenarbeit

15'



### Grafische Ausgestaltung

Die Schüler\*innen schreiben ihre Slogans sauber nieder.

### Präsentation

10'



### Austausch

Die Slogans der Schüler\*innen werden in der Klasse besprochen und anschliessend im Schulzimmer aufgehängt. In der Diskussion geht es vor allem darum, dass sich die Schüler\*innen überlegen, welche Slogans wohl die grösste Wirkung erzielen würden.



### Material, Links

Arbeitsblatt Sprachgestaltung (AB Pr 2 | 3)

---

#### Anmerkungen

Auch in diese Lektion könnte vor allem bei jüngeren Klassen mehr Zeit investiert werden, um zu besseren Resultaten zu gelangen

---



# Sprachliche Gestaltungsmittel

Um etwas auszudrücken stehen neben dem Reim («Raser am Steuer – Ungeheuer.») verschiedenste andere sprachliche Gestaltungs- oder Stilmittel zur Verfügung. Hier einige bekannte und weniger bekannte Beispiele:

- > **Fragestellungen:** «Häsch dini Ovo hüt scho gha?» (Werbung für Schoko-Milchgetränk)
- > **Gegenüberstellungen und Vergleiche:** «Sind sie zu stark, bist du zu schwach!» (Fisherman's Friend) oder «Alles wird besser, Valser bleibt gut!» (Mineralwasserwerbung)
- > **Aufforderungen:** «Hirn ein, Handy aus!» (Werbung für Verkehrssicherheit)
- > **Begründungen:** «Weil ich es mir wert bin!» (Werbung für Körperpflegemittel)
- > **Einsatz von Fremdsprachen:** «Just do it!» (Werbespruch einer Sportmarke)
- > **Alliterationen:** «Milch macht müde Männer munter.» (Milchwerbung) oder «Mars macht mobil.»
- > **Wortspiele:** «Mal besser, Malbuner» (Fleischwerbung)
- > **Neologismen:** «FIGUGEGL» (Fondue isch guet und git e gueti Lune)
- > **Abänderungen bzw. Ableitungen von bekannten Redewendungen oder Sprichwörtern:** «Kommt Zeit, kommt Sbrinz!» (Sbrinz-Käsewerbung)
- > **Bekannte Slogans oder Zitate** in einem anderen Zusammenhang stellen: «Yes we can!» (Obamas Wahlkampfspruch, Präsidentschaftswahlen 2008)
- > **Aneinanderreihung von Adjektiven:** «athletisch, wasserdicht, bequem» (Outdoor-Schuhwerbung)
- > **Zusammengesetzte Adjektive:** «kuschelweich» (Werbung für Weichspüler)

## Aufgabe

1. Auf dieses Arbeitsblatt eine **Botschaft** zu den Themenbereichen Rasen, Geschwindigkeit, Strassenverkehr, Risikoverhalten oder Männlichkeit schreiben (z.B. «Raser gefährden ihre Freundschaften.»)
2. Versuche mit Hilfe der oben beschriebenen Sprachgestaltungsbeispielen dieselbe Botschaft kurz und aussagekräftig auf mindestens zwei Arten mitzuteilen. Beispiele: Fragestellung: «Wer will schon einen Raser als Freund?», Gegenüberstellung oder Wortspiel: «Raserfreund – Frauenfeind!»

### Botschaft:

---

---

---

---

---

---

### Vorschlag 1:

### Stilmittel:

---

---

---

---

---

---

### Vorschlag 1:

### Stilmittel

---

---

---

---

---

---

Vorname, Name und Klasse auf die Rückseite schreiben!